

⋮

**BERLIN PANKOW
BV ERNST-THÄLMANN-PARK
AUSSTATTUNG MIT SPIEL- UND BEWEGUNGSANGEBOTEN
UND ERNEUERUNG VON WEGEN**

**DOKUMENTATION
BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“**



Bezirksamt Pankow von Berlin
Straßen- und Grünflächenamt
Darßer Straße 203
13088 Berlin

STEFAN WALLMANN



Landschaftsarchitekten
BDLA

••• Fürst-Bismarck-Str. 20
13469 Berlin

Fon 030 · 417 05 670
Fax 030 · 417 05 678

info@buero-wallmann.de
www.buero-wallmann.de



Ernst-Thälmann-Park

Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten sowie Erneuerung von Wegen

„Die Parkanlage ist Teil eines im industriellen Wohnungsbau der DDR bis 1986 angelegten Gesamtkomplexes mit über 1.300 Wohnungen. Das Wohnensemble für ca. 4.000 Bewohner*innen ist das größte zusammenhängende Plattenbaugelände im Prenzlauer Berg. Die Parkanlage umfasst mehr als zwölf Hektar und hat damit neben der Bedeutung für die wohnungsnaher Freiraumversorgung auch eine Bedeutung als siedlungsnaher Freiraum für die Bewohner*innen der angrenzenden dicht bebauten Gebiete des Ortsteils Prenzlauer Berg. Die Parkanlage ist Bestandteil des Denkmalbereichs Ernst-Thälmann-Park.

Zur Vorbereitung einzelner Maßnahmen wurde seit 2017 für die Gesamtanlage ein Grün- und Freiflächenkonzept mit insgesamt vier Maßnahmensteckbriefen erarbeitet, wofür zwischen September 2017 und Mai 2018 mit einem Kiezspaziergang, Kinder- und Jugendbeteiligungen sowie einem öffentlichen Workshop bereits mehrere Beteiligungen stattfanden. Das Freiraumkonzept mit Stand vom 27.11.2018 wurde zwischenzeitlich an einigen Stellen fortgeschrieben.

Für die aus dem Grün- und Freiflächenkonzept entwickelten Maßnahmen:

- Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten
- Sanierung der Wege

wurde aktuell eine Entwurfsplanung erarbeitet, wofür am 25. Januar 2020 ein Rundgang mit Anwohner*innen und Nutzer*innen durchgeführt wurde, um konkrete Hinweise und Anregungen für die zukünftige Gestaltung zu sammeln.“¹

Statt der ursprünglich vorgesehenen Vorstellung der Ergebnisse vor Ort musste aufgrund der aktuellen Einschränkungen wegen des Covid-19-Virus ein digitales Beteiligungsverfahren durchgeführt werden. Ziel war es, die während des gemeinsamen Spaziergangs geäußerten Wünsche, Hinweise und Bedenken zu benennen und der Bürgerschaft zu zeigen, wie und in welcher Form die Anregungen planerisch aufgenommen und bearbeitet wurden.

Auf den folgenden Seiten werden zunächst die auf der Beteiligungsplattform "Mein Berlin" zur vorgelegten Planung (vgl. Präsentation „Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten und Erneuerung von Wegen“, Stand 14.04.2020) eingestellten Kommentare nach Themen, Datum und Uhrzeit unverändert präsentiert. Zusätzlich wird die digital übermittelte Stellungnahme der Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 1 Städtebauliche Kriminalprävention aufgenommen.

Im Anschluss erfolgt für die einzelnen Themen eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen und Meinungen sowie eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen. Hierbei wird nur auf die für den jeweiligen Abschnitt relevanten Themenbereich eingegangen. Darüber hinausgehende Meinungsäußerungen wurden gesammelt und sollen soweit wie möglich bei der Planung der angrenzenden Grün- und Freiflächen Berücksichtigung finden.

¹ aus: Beteiligungsplattform "Mein Berlin", Internetzugriff 11.06.2020



BERLIN PANKOW

BV ERNST-THÄLMANN-PARK

DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“

1 FITNESS-STRECKE

1.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

R. Nachbar, 22.5.2020, 18:20:44

Man sollte das ganze Projekt angesichts der durch die Corona-Krise für Berlin zu erwartenden Finanz-Katastrophe überdenken und im Idealfall vorerst nicht weiterverfolgen bzw. auf die allernötigsten Ausbesserungs- und Reparaturmaßnahmen begrenzen. Und bitte auf die üblichen Argumente der Stadtbürokratie ("Geld ist schon bewilligt, kann man nicht einfach umwidmen" etc.) verzichten. In dieser sehr speziellen Zeit muss eine Stadtverwaltung m.E. sehr genau überlegen, wofür sie Geld ausgibt.

BerlinerPflanze, 22.5.2020, 18:06:48

Mehrere Schilder weisen daraufhin, dass das Gebiet Ernst-Thälmann-Park eine - Geschützte Grünanlage - sein soll bzw. sein möchte. Daher meine ausdrückliche Bitte, dies auch umzusetzen und weder einen Sportpark noch eine Radrennstrecke daraus zu machen. Den Trampelpfad hinter den Bänken am Umspannwerk würde ich entweder akzeptieren oder aber durch Anpflanzung von Sträuchern zur bereits vorhandenen Hecke verbreitern. Vögel und Insekten wären begeistert :o). Rasen dort zu säen halte ich für zwecklos. Den Weg vor den Bänken zu erneuern ist unbedingt erforderlich und auch zu verbeitern, da man dort bereits mit einem einfachen Kinderwagen oder Rollstuhl die Füße der dort Sitzenden zwangsläufig streift . Übrigens gibt es momentan in diesem Bereich keinen einzigen Müllbehälter.

Christopher D., 22.5.2020, 16:25:40

Ich finde alle Planungen inklusive der Änderungsvorschläge gut. Was allerdings ein weiteres Mal versäumt wurde, ist auch mal an attraktive Angebote für Kinder (und Jugendliche) zu denken, die älter als 5 Jahre alt sind und somit auch mit dem hundertsten Spielplatz im Prenzlauer Berg nichts mehr anzufangen wissen. Ich möchte daher anregen, mittelfristig auch mal über die Anlage eines Pumptracks (sozusagen eine hügelige Fahrrad-Rundbahn) nachzudenken. Siehe Beispiele, wie sowas aussieht unter <https://www.google.com/searchq=pumptrack&source=lnms&tbn=isch> . (geht natürlich auch viel kleiner, als auf den meisten Fotos dort. Und kann wahlweise aus Lehmerde oder asphaltiert realisiert werden. Ersteres ist schöner - bedarf aber regelmäßiger Pflege (in die sich Kinder & Jugendliche aber gut einbeziehen lassen) Bei Pumptracks handelt es sich um ein wesentlich niedrighwelligeres Angebot, als es zB. reine Skateboardbahnen sind. Denn Fahrrad fahren kann jedes Kind. Auch auf einem Pumptrack und auch mit seinem ganz normalen Fahrrad. Ich finde es nämlich insgesamt beklagenswert, dass sich regelmäßig und allgemein über Jugendliche echauffiert wird, die nur noch zu Hause vor dem Computer rumhängen, oder sich zum Saufen beim "Bierball" spielen treffen - diesen Altersstufen hier in Prenzlauer Berg aber kaum alternative Möglichkeiten angeboten werden. Auch Kinder über 5 Jahre sind Kinder. ;-)



Gero, 22.5.2020, 11:23:34

Ich bin unbedingt FÜR die Fitnessstrecke, am besten mit weichem Untergrund, also kein Asphalt. Es hilft unglaublich, in seiner Nähe eine tolle Möglichkeit zum Joggen etc. zu haben. Daran sollte es bei neu gestalteten Parks wirklich nicht fehlen!

Parkleben, 21.5.2020, 19:49:25

Ich stimme den beiden anderen Kommentatoren zu. Es gibt so viele neue Fitnessstrecken, da sollte man erstmal schauen, ob die überhaupt benutzt werden. Das Unterholz am Umspannwerk sollte unbedingt für die Tiere bleiben, überhaupt sollten die Tiere (Vögel, Eichhörnchen, Insekten, Enten etc.) mehr bedacht werden, die brauchen auch einen Lebensraum. Und könnte man nicht mal überlegen noch einen Fuchs anzusiedeln, der könnte sich natürlich um die vielen Ratten kümmern...

B. Bergner, 21.5.2020, 15:19:58

Die geplanten Fitnessgeräte zwischen den Bänken (hinter der Schwimmhalle) finde ich nicht sinnvoll. Wer will noch auf einer Bank verweilen, ein Buch lesen oder mit Freunden ein Gespräch führen, wenn direkt neben einem gekeucht und geschwitzt wird... Auch vor dem Hintergrund, dass bereits die Fröbelwiese als auch der Anton-Saefkow-Park mit Fitnessstrecken ausgestattet wurden, finde ich eine weitere Fitness-Strecke überflüssig und über das Ziel hinaus geschossen. Manchmal ist weniger mehr. Den bereits bestehenden Fitnessplatz zu erweitern scheint mir auch eine sinnvollere Lösung, ebenso wie die Ausstattung mit einer weiteren Tischtennisplatte. Und ich kann mich dem Kommentar meines Vorgängers nur anschließen: auch ich finde es wichtig, das Unterholz beim Umspannwerk zu erhalten und den dort lebenden Eichhörnchen, Igel und Nachtigallen ihren ohnehin kleinen Habitat nicht weiter kaputt zu machen. Wie wäre es mit einer Vogeltränke im Park?

J.Arnold, 14.5.2020, 21:55:27

Die Fitnessgeräte wären beim Fitnessplatz besser aufgehoben - das war auch allgemeiner Wunsch beim Parkrundgang. Das Unterholz beim Umspannwerk soll bitte für die Vögel erhalten werden, gerade die Nachtigallen brauchen solche Stellen.

WL, 12.5.2020, 16:33:52

Die Fitnessgeräte zum Fitnessplatz verlegen - das war die allgemeine Forderung beim Parkrundgang am 25.01.20. Dann sollten ordentliche und sehr widerstandsfähige Bänke aufgestellt werden. Das Unterholz vor dem Umspannwerk ist zu erhalten.

Markus Seng, 5.5.2020, 22:20:29

Die Entscheidung die Fitness-Geräte auf den Fitness Platz zu konzentrieren begrüße ich sehr ... beim Spaziergang war das ja auch die einhellige Meinung / der Wunsch der anwesenden Bürger*innen. Beim Erhalt des Grünbestandes bitte das vorhandene Unterholz entlang des Umspannwerkes ebenso



erhalten. Zur Zeit trällern dort zwei Nachtigallen. Während der Corona Einschränkungen erholen sich auf diesem Platz mit den Sitzbänken von morgens bis spät abends sehr viele Menschen aus dem umliegenden Kiezen ...

Markus S., 3.5.2020, 21:51:06

Ich würde mich hier über Fitnessgeräte freuen. Vor allem einfache Reckstangen kann man gut für ein Ganzkörpertraining nutzen. Auch mit Fitnessgeräten kann man sich an dieser Stelle noch gut treffen oder etwas lesen. (Zum Lesen eignen sich ja neben dieser Stelle auch die geräumigen Grünflächen; also von der Greifswalder Straße bis zur Prenzlauer Allee gibt es die Möglichkeit sich zu Treffen, zu Sitzen und zu Lesen)

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:02:06

Gute Entscheidung die Fitness-Geräte auf den Fitness-Platz zu konzentrieren, da hier wirklich mehr gelesen oder sich getroffen wird.

1.2 FITNESS-STRECKE - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Wegebelag	
Erneuerung der Wegeoberfläche	Wegebelag wird erneuert
Verbreiterung Weg	Verbreiterung ist nicht vorgesehen
Fitnessstrecke mit weichem Untergrund	wird soweit technisch möglich umgesetzt
Akzeptanz Trampelpfade	wird umgesetzt
Ausstattung	
Verlegung Fitnessgeräte an den Fitnessplatz	wird umgesetzt
Aufstellen von Reckstangen	Einbau einer Calisthenics-Anlage am Fitnessplatz
Aufstellen von Bänken	wird umgesetzt
Aufstellen von weiteren Abfallbehältern	wird umgesetzt
Aufstellen einer Vogeltränke	wird im zentralen Bereich des Ernst-Thälmann-Parks realisiert



Anregung	geplante Umsetzung
Weitergehende Anregungen	
Spielangebote für Kinder und Jugendliche	nicht Bestandteil der aktuellen Maßnahme, aber vielleicht im Rahmen der Erweiterung der Grünfläche entlang der S-Bahn umsetzbar
Erhalt der Gehölze am Umspannwerk als Rückzugsraum für die Fauna und Avifauna	wird umgesetzt
Verbreiterung des Gehölzstreifens am Umspannwerk	wird zurzeit geprüft



2 SANIERUNG DER WEGE

2.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

Ilse Marie, 22.5.2020, 22:35:04

Hallo, ich halte Zäune im Thälmannpark für nicht notwendig! Die vorhandenen um den Teich reichen aus und machen da auch Sinn. Auch auf das Anlegen neuer Wege muß verzichtet werden, es zerstückelt die Grünflächen. Vielmehr sollten die vorhandenen Wege regelmäßig in Ordnung gehalten werden....

BerlinerPflanze, 22.5.2020, 19:27:10

Wenn die Trampelpfade zu befestigten Wegen gemacht werden, würde das bedeuten, dass wir dann auch, wenn wir nur oft genug mit dem Auto über die Wiese fahren, bald eine extra Straße dort bekommen ??? Bitte nicht ! Also bitte keine weitere Versiegelung der Flächen, weder von der Kneipe zum Hochhaus noch sonst wohin. Stattdessen auf dem Hauptweg von der Prenzlauer Allee bis zur Schwimmhalle und weiterführend unbedingt Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für Radfahrer treffen. Zum Beispiel versetzte Zaunelemente die zum Abbremsen zwingen, ähnlich der die beim Überqueren der Tramgleise zum nach links und rechts sehen zwingen.

BerlinerPflanze, 22.5.2020, 18:36:17

Die riesige Pappel vor der Schwimmhalle zu fällen, weil sich der Gehweg durch Wurzeln hoch wölbt ist ja wohl nicht Ihr ernst ! Bei der Begehung im Januar wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man diesen Bereich durch leichte Veränderung der Wegführung umgehen kann oder aber bei der Neuanlage des Weges einfach dem Baum mehr Platz zulassen und die Steine an dieser Stelle wegzulassen . In diesem Baum leben Fledermäuse, Insekten und Vögel . . .muß man dass denn immer und immer wieder erwähnen ?

B. Bergner, 21.5.2020, 16:38:40

Am wichtigsten ist mir darum zu bitten , dass die Trampelpfade auf der großen Wiese bitte nicht befestigt werden sollten, weil sie die ohnehin in der Mehrheit doch rücksichtslos rasenden Radfahrer dann dazu einladen, auch diese noch als Radschnellstrecke über die Wiese zu benutzen. Fußgänger, ältere Menschen (mit Rollator oder im Rollstuhl), und spielende Kinder bekommen doch jetzt schon kaum Rücksichtnahme von Radfahrern. Außerdem ist die Wiese so ein Punkt der Entschleunigung, wo viele gemütlich zusammensitzen und mit Familie und Freunden verweilen, das geht doch völlig verloren wenn die Radfahrer auch da noch durchbrettern. Und für das Auge ist doch eine große ungeteilte Wiesenfläche auch schöner als viele kleine durch Betonwege zerstückelte Wiesenflecken... - Die Idee, die für die Kindergartenkinder geplante Nutzung des oberen Teils der Wiese mit Findlingen zu begrenzen finde ich schön. Ich würde gern anregen, den Eingangs-bzw. Zufahrtbereich zum Trampelpfad mit Sträuchern zu begrenzen, so dass dieser in Zukunft von Radfahrern weniger frequentiert wird. Das würde da endlich Ruhe reinbringen, Fußgänger schützen und die Kinderspielecke sicherer machen.



Hausi, 20.5.2020, 17:36:39

Thema Radfahren im Park: es zeigt sich bereits jetzt, daß der Park oftmals von Radfahrern mit deutlich zu hohem Tempo durchquert wird und es wird hier so langsam zur Gewohnheit, daß Fußgänger auf Radfahrer zu achten haben und nicht umgekehrt. Die angedachte Befestigung der sog. Trampelpfade ist daher u.a. aus diesem Grund aus den Planungen unbedingt herauszunehmen. FRAGEN: - Wie passen neue befestigte Wege quer über die große Wiese (neuer, breiter Weg, wahrscheinlich aus Beton?) zum Denkmalschutz? - Wieviele m² Neuversiegelung sind hier in etwa geplant? Das Anlegen neuer Wege bedeutet einen schweren Eingriff in (hier) Wiesenflächen. - Welche Materialien sollen hier zum Einsatz kommen? (Kiesbett/Schüttung/Beton/...?) Es ist zu vermeiden, daß der Park nach der Umgestaltung aussieht, wie das deutsche Autobahnnetz von oben.

Hausi, 20.5.2020, 17:27:34

Fällung der großen Pappel, einzig, um Wegeeinfassung zu gestalten, ist für mich nicht tragbar! (Weg in Richtung Schwimmbad) - hier könnte eine andere Lösung gefunden werden.

Hausi, 20.5.2020, 17:25:52

Da es keine Plattform gibt, allgemeine Anmerkungen/Bedenken zu äußern - nun in diesem Kapitel: ANMERKUNG 2: Die Print-Aushänge im Ernst-Thälmann-Park sind m.E. irreführend. Bewohnern, Gästen/Passanten und Gewerbetreibenden der angemieteten Flächen im Park ist es anhand der dürftigen Information auf den Aushängen nicht möglich, die DIMENSION der geplanten Maßnahmen zu erfassen! Viele dürften einer „Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten und Erneuerung von Wegen“ im Vorbeigehen zustimmen und nicht damit rechnen, daß derart massive Eingriffe, vor allem in den Grünbestand und damit natürlich als Folge auch in den dort heimischen Tierbestand, stattfinden sollen. M.E. ist daher die Frist der Beteiligung zu verlängern und den Betroffenen die Möglichkeit einzuräumen, auf die geplanten Maßnahmen zu reagieren, die bereits auf den Aushängen erkennbar sein müssen. Es ist zudem nicht tragbar, daß ältere und alte betroffene Menschen hier nicht eingebunden werden, denn sie sind oftmals mit dem Internet nicht vertraut.

Hausi, 20.5.2020, 15:44:05

Eine Lösung sollte angestrebt werden, die den ERHALT des der Pappel möglich macht. Fällung der großen Pappel, einzig um Wegeeinfassung zu gestalten, ist für mich nicht tragbar! (Weg in Richtung Schwimmbad)

WL, 15.5.2020, 11:42:09

Radrennstrecke über die Wiese ist zu beenden. Es gibt gute Umfahrungsmöglichkeiten besonders an den Hochhäusern Lilli-Henoch-Str. 17 und 19. Der Weg von Nr. 17 zum Teich ist unnötig. Wege müssen auch gepflegt werden. Wird das gewährleistet.



BERLIN PANKOW

BV ERNST-THÄLMANN-PARK

DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“

J.Arnold, 14.5.2020, 21:17:31

+ 1 für mehr Barrierefreiheit. Außerdem: Der Trampelpfad süd-östlich des Brunnens in Richtung Rondell sollte nicht befestigt und der Rasen wieder hergestellt werden. Man könnte den Rand des Weges bepflanzen oder auch mit einem Rabattengitter versehen. Dieser Weg entstand erst durch die Absperrung bei der Spielplatzrekonstruktion und wurde dann von Radfahrern eingefahren. Die Radrennstrecke quer über die Wiese stellt eine Gefährdung der Sicherheit dar. Den geplanten Weg über die kleinere Wiese von H.Nr.17 hinunter zum Teich braucht auch keiner. Niemand kann erklären wozu er dienen soll, weil es 10 Meter weiter bereits einen Weg in die gleiche Richtung gibt. Die Wiese wird unnötig zerschnitten und es hat sich dort noch nicht einmal ein Trampelpfad gebildet.

P-und-P, 13.5.2020, 20:00:01

Bei der Sanierung der Wege muss darauf geachtet werden, diese barrierefrei zu gestalten, damit der Park auch von Personen mit Handicap, z. B. Senioren, Rollstuhlfahrer, Rollatoren-Nutzer etc. uneingeschränkt genutzt werden kann.

Prof. Fritz, 10.5.2020, 19:58:04

Eine Pappel zu fällen, damit der Weg begradigt werden kann, scheint mir nicht sehr sinnvoll, wenn man es ernst meint, die Natur zu erhalten, die diesen Park ausmacht. Jeder größere Baum ist ein wichtiger CO2-Speicher und Lebensraum zahlreicher Arten. In den Kronen nisten Elstern u.a. größere Vögel, die ansonsten im Stadtbild wenig entsprechend hoch gewachsene Bäume finden. Zu erwägen wäre, statt der Pappel den Weg rund um das Wurzelwerk des Baums zu verlegen - dies wäre dann eine schöne Dokumentation der in Jahrzehnten gewachsenden Schaffenskraft der Natur im Thälmannpark!

Markus Seng, 5.5.2020, 22:25:01

Insgesamt sieht das für mich o.k. aus; soweit möglich sollte auf Zäune verzichtet werden, die Abwesenheit von Zäunen macht den besonderen Charakter der Parkanlage aus!

Bernd Landgraf, 2.5.2020, 19:00:01

Bei den Zäunen, sprich Zaunhöhen für die Wiesen, diese sicher in Maßen. Aber alle Bedenkenträger sollte daran denken, dass es leider viele Mitbürger gibt, die Wege nicht einhalten und überall Abkürzungen suchen und schnell wird aus einem kleinen Pfad ein breiter Schmuddelweg. Komischer Weise rennen auch noch Mitmenschen die sogar einen Rollator benötigen auch über den Acker. Schade. Einzäunungen für Buschgruppen, Bereich Teich, sind sinnvoll wegen der Vögel, damit die ihre Brutruhe haben.

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:05:59

Wird bei der Sanierung und dem Neubau der Wege auf die typische Pflasterung bzw. Platten-Verlegung geachtet? Das fände ich wichtig, um den Gesamteindruck des "Denkmals" zu erhalten.



Bernd Landgraf, 1.5.2020, 14:51:17

Alle aufgeführten Planungspositionen finden meine Zustimmung. Ich würde noch gern anregen, dass der Park von der Seite Greifswalderstr. mit einem ansprechenden Zaun geschützt wird, ähnlich wie um den Sportbereich am Friedrichshain, eine vereinfachte Form von Zäunen sollten auch Buschgruppen schützen, weil dort gerade im Frühjahr viele Vögel (insbesondere Nachtigallen) nisten. Auch um Wiesen sollte teilweise eine Einzäunung stattfinden, damit wilde Wege verhindert werden. Hinweis für den Denkmalschutz: Im Thälmann-Park wird und wurde zur ursprünglichen Gestaltung schon viel geändert, auch aus notwendigen Gründen, so dass Zäune einen Schutz des Gartendenkmal/Parkdenkmal dienen. Der Zaunvorschlag von der Greifswalderstr. würde die Bedeutung des Parks als Denkmal noch untermauern.

Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 1 Städtebauliche Kriminalprävention, 22.5.2020

Die Wegeverbindungen sollten generell barrierefrei gestaltet werden, um allen Bevölkerungsgruppen die Nutzung der Wege zu ermöglichen. Auf Treppen sollte nach Möglichkeit verzichtet werden. Das Wegematerial sollte für eine generationenübergreifende Nutzung der Wege geeignet sein.

Trampelpfade entstehen i.d.R. dort, wo Wege abgekürzt werden können. Die Ansaat von Trampelpfaden stellt nur dann eine nachhaltige Lösung dar, wenn durch begleitende Maßnahmen verhindert wird, dass sich die Trampelpfade zukünftig erneut herausbilden können.

2.2 SANIERUNG DER WEGE - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Zusätzliche Wege	
Verzicht auf die Anlage neuer Wege	wird weitestgehend berücksichtigt; es wird lediglich die Anbindung an den Spielberg hergestellt
Wegesanie rung	
Berücksichtigung der typischen Pflasterung bzw. Platten-Verlegung	wird berücksichtigt
Erhalt der Pappeln im Wegeverlauf	wird berücksichtigt
barrierefreie Gestaltung der Wege	wird berücksichtigt
Verzicht auf Treppen	kann nicht berücksichtigt werden, da denkmal-schutzrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen sind.



Anregung	geplante Umsetzung
geeignetes Wegematerial für eine generationen- übergreifende Nutzung	wird berücksichtigt; die Wege und Plätze sind mit Werksteinpflaster und -platten befestigt
Ausstattung	
Aufstellen eines Zauns an der Greifswalder Straße	wird nicht berücksichtigt
Einzäunung der Wiesen (Rabattengitter), um Trampelpfade zu unterbrechen	wird nicht berücksichtigt, lediglich im Bereich der Spielwiese für Kleinkinder entlang der Fahrbahn und im Bereich der Schwimmhalle werden Rabat- tengitter eingebaut
geschwindigkeitsregulierende Maßnahmen für Radfahrer	wird nicht berücksichtigt
Bepflanzung von Eingangs- und Zufahrtsberei- chen zu Trampelpfaden	wird nicht berücksichtigt
begleitende Maßnahmen zur Verhinderung von Trampelpfaden	kann nicht berücksichtigt werden, da denkmal- schutzrechtliche Vorgaben zu beachten sind.



3 FITNESSPLATZ

3.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

Gero, 22.5.2020, 11:26:32

Tolle Calisthenics-Anlage! Die im Volkspark Friedrichshain ist von früh bis spät sehr überlaufen und eine neue in diesem Park würde bessere Möglichkeiten eröffnen, öfter trainieren zu können. Auch die fest installierten Fitnessgeräte sind top. Selbst mein Opa (und meine Oma!) trainieren mit denen gern! :)

Schulz, 14.5.2020, 22:07:43

KLIMMZUGSTANGE (zwei Höhen) für Erwachsene ist wichtig. Sie ist sehr flexibel einsetzbar.

J.Arnold, 14.5.2020, 21:21:29

Gibt es genügend Abfallbehälter ? Das wäre wünschenswert.

Max42, 6.5.2020, 14:37:20

Ich würde vorschlagen zusätzlich noch einen Trinkbrunnen zu installieren, so dass sie Menschen, die hier Sport betreiben sich auch erfrischen können.

Markus Seng, 5.5.2020, 22:29:16

Kann ich mir 2D schwer vorstellen, klingt aber vernünftig.

Ina75, 5.5.2020, 21:52:17

Den Fitnessplatz weiter auszubauen befürworte ich sehr! Eine weitere Tischtennisplatte ist sehr sinnvoll, da man beobachten kann, dass Tischtennisplatten beliebt sind und viel genutzt werden. Auch ein/zwei Basketballkörbe würden sich hier anbieten. Eine Calisthenics-Anlage ist toll, gerade die neueren im Volkspark Fhain werden gerne und viel benutzt und sind bei Joggern beliebt.

Markus S., 3.5.2020, 21:37:33

Ich wäre begeistert, wenn hier eine Calisthenics-Anlage eingebaut wird. Ich nutze die vorhandenen zwei Geräte relativ regelmäßig und glaube, dass "richtige" Calisthenics-Stangen von mehr Menschen genutzt würden. Die Anlagen im Volkspark Friedrichshain und im Jahnportpark sind oft schon überlaufen.

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:07:36

Toll, dass die Tischtennisplatten saniert werden. Ob eine Calisthenics-Anlage wirklich nötig ist, wage ich zu bezweifeln, da diese meist brach liegen...

Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 1 Städtebauliche Kriminalprävention, 22.5.2020

Bei der Platzierung der Fitnessgeräte sollte auf Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit geachtet werden.



Bei der Sanierung der Sitzmauer sollte eine generationenübergreifende Gestaltung Berücksichtigung finden.

3.2 FITNESSPLATZ - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Ausstattung	
Einbau einer Calisthenics-Anlage	wird berücksichtigt
Klimmzugstangen mit unterschiedlichen Höhen	wird berücksichtigt (Bestandteil der Calisthenics-Anlage)
Einbau einer weiteren Tischtennisplatte	wird berücksichtigt
Einbau von 1-2 Basketballkörben	wird nicht berücksichtigt
weitere Abfallbehälter	wird berücksichtigt
Installation eines Trinkbrunnens	wird im zentralen Wiesenbereich des Ernst-Thälmann-Parks realisiert
Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit Fitnessgeräte	wird berücksichtigt
generationenübergreifende Gestaltung Sitzmauer	kann nicht berücksichtigt werden, da denkmal-schutzrechtliche Vorgaben zu beachten sind.



4 BEWEGUNGSFLÄCHE KLEINKINDER

4.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

BerlinerPflanze, 22.5.2020, 18:21:11

Das Bedürfnis der ansässigen Kita nach Außenspielmöglichkeit ist verständlich, aber handelt es sich dann um private Nutzung ? Insgesamt gefällt mir das Konzept aber sehr gut. Ich hätte allerdings eher den Bereich der Wiese gewählt, der direkt an die Treppe der Kita anschließt. Aus folgenden Gründen: näher dran, falls einer der Knirpse zur Toilette muß und , was ich sehr wichtig finde, die Straße ! Dieses winzige Zäunchen bietet keinerlei Gewähr, dass nicht doch eines der Kinder in einem unbeobachtet Moment auf der Straße spielt. Ist zwar offiziell eine Spielstraße, also Schrittgeschwindigkeit, aber wir kennen alle z.Bsp. die Eile der Krankenpflegedienste ! Bitte bedenken !!!

Hausi, 20.5.2020, 18:39:25

Das Einrichten einer "Bewegungsfläche für Kinder" ist eine gute Idee, um die Interessenskonflikte Hundebesitzer/Hund und Eltern/Kinder/KiTa zu beenden. Es wäre schön, wenn die Auswahl der Materialien dazu beitragen würde, den Aufenthalt für Eltern und Kinder möglichst attraktiv zu gestalten. Findlinge scheinen mir als Sitzgelegenheit weniger gut geeignet(?), sind sie schnell ausgekühlt und haben naturgegeben meist eine schiefe Fläche, auf welcher es sich nur bedingt gut sitzen läßt. Sie stellen zudem einen starken optischen Eingriff in den Park dar. Anhand der Bebilderung ist für mich nicht ausreichend ersichtlich, ob der vorgestellte "Rundrohr-Parcours" z.B. rundherum Sitzmöglichkeiten bietet (auf der Abbildung scheint es so?), wären diese Sitzgelegenheiten bequem genug, um sich mit den Kindern länger dort aufzuhalten?! Kosten im Vergleich zu Findlingen? Umweltaspekt: Aufwand, woher kommen „Findlinge“? Eventuell eine Lösung aus Holz denkbar? Einbau zusätzlicher Bänke könnte so entfallen = platz- und kostensparende Variante aus nachhaltigem Material.

Annick, 13.5.2020, 16:23:57

Die Einrichtung dieser Fläche ist eine gute Idee. Für besonders wichtig halte ich es, dass es hundefreie Zonen gibt, denn leider toben die meisten Hunde ohne Leine im Park rum und stellen eine Gefahr für Kleinkinder dar. Die Findlingsoption ist definitiv die attraktivere. Gibt es Möglichkeiten, diese Fläche zu vergrößern und noch Wasserelemente einzubauen? Statt nur traditionelle Sitzgelegenheiten für die Erwachsenen wären Hängematten wie im restaurierten Anton-Saefkow-Park auch ein schönes zusätzliches Element, wo sowohl Erwachsene als auch Kinder Spaß haben und sich gleichzeitig erholen können.

Dieboulette, 6.5.2020, 16:06:32

Ich begrüße diese kinderfreundliche Herrichtung und freue mich schon über die Findlinge.



Markus Seng, 5.5.2020, 22:31:56

Die Idee der Abgrenzung mit den Findlingen gefällt mir besonders gut - damit sollten sich auch die Hundehalter motivieren lassen, ihre Tiere von diesem geschützten Bereich fernzuhalten.

4.2 BEWEGUNGSFLÄCHE KLEINKINDER - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Lage	
Lage der Bewegungsfläche direkt an Treppe Kita	wird nicht berücksichtigt, da ein zentraler, gut einsehbarer Platz gesucht wurde. Die Bewegungsfläche wird nicht ausschließlich für die Kinder der Kita angelegt, sondern soll allen Kindern zur Verfügung stehen.
Vergrößerung der Bewegungsfläche	wird nicht berücksichtigt
Ausstattung	
Findlinge als Sitzgelegenheiten ungeeignet	wird berücksichtigt, Einbau von zwei zusätzlichen Hockerbänken mit Holzauflage
Einbau von Wasserelementen	wird nicht berücksichtigt
Einbau von Hängematten	wird nicht berücksichtigt



5 BRUNNEN/ROSENGARTEN

5.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

BerlinerPflanze, 22.5.2020, 18:56:27

Im Bereich des Brunnens abzuholzen ist völlig unverständlich und wird auf heftigen Widerstand stoßen. Diese Nadelgehölze sind kein wilder Aufwuchs ! Sie spenden Schatten, reinigen die Luft und sind Lebensraum für etliches Getier. Selbst ein toter Baum ist Lebensraum und muß keinesfalls immer aus sogenannten Verkehrssicherheits Gründen gefällt werden ! Und auch der Götterbaum muß bleiben, weil er langfristig gesehen dem Klimawandel eher stand hält, als alle Neuanpflanzungen. Dreiviertel unserer heutigen Flora wie wir sie kennen hat nicht ihren Ursprung in unseren Breiten, sondern wurde bewußt angepflanzt bzw. hat sich selbstständig in diesem Klima durchgesetzt. Stichwort Evolution :o) ! Versucht nicht immer gegen die Natur zu planen, sondern mit ihr. Danke.

B. Bergner, 21.5.2020, 20:17:56

ich kann mich dem Kommentar des Vorgängers "Parkleben" nur anschließen, es bricht einem das Herz, wenn man sieht, wie im Fröbelplatz gesunde Pflanzen und Bäume abgeholzt wurden und jetzt, ein paar Wochen später, wird neu Gepflanztes weder bewässert noch gepflegt... Es wäre schön, wenn alle Parkanlagen im Kiez wie Fröbelwiese, Thälmannpark und Anton-Saefkow-Park gleichermaßen NACHHALTIG gepflegt und bewässert werden. Der kleine Trinkbrunnen für die Vögel auf der Fröbelwiese wurde zwar erhalten ist aber noch immer mit Steinen und Geröll gefüllt statt mit Wasser und die Pflanzen vertrocknen...

parkleben, 21.5.2020, 20:01:06

Bei der Bepflanzung sollte unbedingt auf Biodiversität geachtet und nicht nur an ästhetische Aspekte oder Namensgebungen gedacht werden. Der Park sollte für Menschen, Tiere und Pflanzen 'nutzbar' sein. Und man sollte auch an die notwendige Pflege denken. Wenn man sich den neugestalteten Fröbelpark anschaut, da wurden viele Pflanzen und auch Bäume vernichtet, um neues zu pflanzen, was jetzt aber nicht gepflegt (bewässert) wird und nun schon total verwelkt ist. Es bricht einem das Herz und man fragt sich, welche Art von "nachhaltiger" Grünraumpolitik da dahinter steckt...

Hausi, 20.5.2020, 17:39:43

Insgesamt habe ich starke naturschutzrelevante Bedenken. Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurde DEUTLICH in den Grünbestand des Thälmann-Parks eingegriffen (Rodung von Strauchbeständen, Fällen von Bäumen aus für mich zu hinterfragenden Gründen). Die Vernichtung von Grünbestand oder die von Ihnen beschriebenen anschließenden Ersatzpflanzungen mit z.B. „attraktiven Rosen, Stauden und Gräsern(!)“ läuft einer angestrebten und zur Zeit bestehenden! Biodiversität entgegen; die Spontanvegetation wird hier im Park erheblich zurückgedrängt, um einem überholten Verständnis der



„Wildnisbekämpfung“ Rechnung zu tragen. Auch als Planer tragen Sie Verantwortung und sollten Vorbildfunktion haben, wenn es gilt, das Artensterben nicht noch schneller voranzutreiben.

Hausi, 20.5.2020, 17:33:04

Anmerkung 5: Aus den Plänen wird für mich nicht ersichtlich, welche Bäume genau aus den Beeten vor der KiTa und vor dem Bäcker gefällt werden sollen. Spätestens nach den zwei vergangenen sehr trockenen und heißen Sommern (auch Frühjahre) ist unbedingt anzuraten, die noch verbliebenen Bäume zu erhalten, da diese vor den Gebäuden wichtigen Schatten spenden und im Innern der Gebäude für Kühlung sorgen! Eine Nachpflanzung anstelle der hier durch Trockenheit abgestorbenen und bereits gefällten Bäume ist natürlich zu begrüßen.. FRAGE: Warum „Entfernung Unterpflanzung“? Auf den Beeten wachsen verschiedene Grasarten, Kräuter, diverse Rosen, Ruderalvegetation, ein kleiner Wildapfel, Stauden, angepflanzte Blumen u.a. Diese Krautschicht schützt die Bäume vor Trockenheit, da sie die Wurzelteller beschatten. Sie tragen zudem zur Biodiversität bei. Falls auch die vier Kirschen u.a. Bäume vor den Gebäuden auf der Promenade betroffen sein sollten, siehe oben: Erhalt der Bäume, um Aufenthaltsqualität vor Bäcker, Kita etc. weiterhin zu gewährleisten. Ohne Schatten ist ein gemütlicher Aufenthalt auf der Promenade in den warmen/heißen Monaten des Jahres nicht möglich (südexponiert). - Sind naturschutzrelevante Aspekte berücksichtigt worden? - Wurden die Kirschen einzeln untersucht? - Neben geschädigten Kirschen gibt es auch vitale Exemplare; der angeführten „Pilzbefall“, der es rechtfertigen soll, diese Bäume zu fällen, scheint mir nicht sehr offensichtlich ausgeprägt. - Gibt es ein Gutachten zur Vitalität der Bäume (Kirschen und andere), die gefällt werden sollen; wer hat das Gutachten erstellt (Bitte Nennung des Gutachterbüros). Grünbestände aus optischen Gründen zu vernichten schadet Klima, Mensch, Tier und natürlich den Pflanzen selbst. Dies ist nicht mehr zeitgemäß.

Hausi, 20.5.2020, 16:52:34

Anmerkung 4: Es stand z.B. im Tagesspiegel zu lesen, daß Berlin aufgrund der Coronakrise Schulden machen müsse wie nie zuvor. Daher wären die Ausgaben für die Maßnahmen im Park möglichst niedrig zu halten bzw. für m.E. wichtigere Dinge wie die Investition in Bildung, Kitas, Kultur etc. hintanzustellen. Als Beispiel: die Maßnahmen im kleinen Fröbelpark haben den Steuerzahler 1,3 Millionen Euro gekostet! FRAGEN 2: - Auf welche Summe belaufen sich die Kosten für die geplanten Maßnahmen INSGESAMT? - Bitte die darin enthaltene Summe für die Planungskosten nennen. - Bemessen sich die Planungskosten prozentual an den Gesamtkosten?

Hausi, 22.5.2020, 12:40:14

Die Coronakrise ist noch in vollem Gange und ein Ende ist nicht absehbar, eventuell müssen wir alle noch über einen langen Zeitraum Beschränkungen in der Bewegungsfreiheit hinnehmen. Parks sind in Zeiten wie diesen mehr denn je Oasen. Baumaßnahmen, so wie sie jetzt im Ernst-Thälmann-Park geplant sind, stellen für Bewohner*innen und Nutzer*innen immer eine sehr große Belastung/Belästigung dar. Bereiche müssen über +- lange Zeiträume abgesperrt werden, der Einsatz von Baumaschinen, Lärm durch Motorsägen, Steinsägen, Häcksler etc., Staubentwicklung, nicht zuletzt Bewegungen, Lärm und



BERLIN PANKOW

BV ERNST-THÄLMANN-PARK

DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“

Abgase der Baustellenfahrzeuge, Anlieferung, Abtransport usw. usf. beeinträchtigen die Aufenthaltsqualität in den Wohnungen und im Park selbst bis hin zur Unbenutzbarkeit der Grünflächen und Außenanlagen während der Rodungs- und Bauphasen. Die dringend gebotene Erholungsmöglichkeit wird stark beeinträchtigt bis unmöglich, ohne daß für mich, die ich regelmäßig den Park besuche, im Anschluß eine höhere Aufenthaltsqualität zu erkennen wäre - im Gegenteil. FRAGEN: - Start der bauvorbereitenden Maßnahmen wie Baumfällungen, Rodungen etc. (Datum)? - Ungefähre Dauer der Eingriffe (Rodungen/Fällungen/Baumaßnahmen) insgesamt?

Hausi, 20.5.2020, 15:48:24

Da es keine Plattform gibt, allgemeine Anmerkungen/Bedenken zu äußern - nun in diesem Kapitel. ANMERKUNG 1: Die im Exposé abgebildeten Fotos vermitteln einen desolaten Zustand des Parks; er erscheint trostlos, verwahrlost, farblos, ungepflegt, menschenleer. Farblich abgedämpfte Ausschnitte wurden so gewählt, daß sie dringenden Handlungsbedarf vermitteln sollen, im Winter oder außerhalb der Vegetationsperiode aufgenommen. Zu Jahreszeiten also, in welchen keine Grünfläche, kein Park, auch kein (Privat)Garten wetter- und vegetationsbedingt attraktiv erscheint, sich dort aufzuhalten. Besonders deutlich zeigt dies, neben anderen, der gewählte Bildausschnitt zu den anstehenden Maßnahmen „Brunnen/Rosengarten“ (Ausschnitt vertrockneter Strauch), „Aktuelle Situation Frühjahr 2020“. Meines Erachtens ist dies, mit Verlaub, manipulativ. Inzwischen erstrahlt der Park wieder in sattem Frühlingsglanz mit seiner sehr hohen Aufenthaltsqualität - dies wird durch die hohe Anzahl der Besucher, natürlich wetterabhängig, jeden Tag aufs neue bestätigt.

J.Arnold, 14.5.2020, 22:14:39

Rosen sind sehr pflegebedürftig. Wer soll sich denn darum kümmern, damit es nicht in kürzester Zeit ungepflegt aussieht und vermüllt wird ? Der gesamte Rosengarten könnte doch alternativ mit allen möglichen Gewächsen der Familie der Rosengewächse bepflanzt werden. Der Begriff ROSENGARTEN bliebe erhalten und könnte auch aus historischer Sicht so begründet werden. Zur Familie der Rosengewächse gehören z.B. Alpenrosen, Rosenpelargonien, Pfingstrosen, Rosengras, Stock- oder Bauernrosen, etc., aber auch sibirische Fiederspiere, der Gamander Spierstrauch (Geißbart), sowie alle Gattungen der Prunus-Familie, also Kirschlorbeer, Mandel, Pfirsich, Aprikose, Kirsche, Pflaume, etc. Es könnten davon auch alte Sorten oder robuste Wildarten gewählt werden, die eine schöne Blüte und Blattfärbung bieten. Sie wären auf jeden Fall leichter zu pflegen und könnten noch mit Gräsern eingebettet werden.

Prof. Fritz, 10.5.2020, 20:05:21

Der geänderte Plan, den Gehölzbestand nicht großflächig zu entfernen, ist sehr sinnvoll. Tote Bäume sollten i.d.T. entfernt und ersetzt werden. Auf Freiflächen Stauden zu pflanzen ist ebenfalls sinnvoll. Dabei sollte dringend darauf geachtet werden, dass es sich um insektenfreundliche Blüher handelt, nicht um Zierrosen/-kirschen, die ökologisch wenig Nutzen für Bienen/Schmetterlinge/Schwebfliegen u.a. bringen. Unterhalb des Rosengartenbrunnens erachte ich die "Rodung 1. Reihe Gehölze am Weg" in



dieser Pauschalität nur bedingt für gut: Einige tannenartige Gehölze können sicher gelichtet/entfernt werden, aber es existieren dort auch einige Wildblüher/Stauden, die erhalten werden sollten.

Dieboulette, 6.5.2020, 16:03:56

Ich fände es prinzipiell gut, dieses Areal zu pflegen, z.B. Fremdaufwuchs zu beseitigen etc. Allerdings ist die Bepflanzung eines Anwohnergartens wohl nicht die Aufgabe vom Bezirksamt, sondern sollte von Anwohnern bzw. der Hausverwaltung konzipiert und durchgeführt werden? Ich als Parkbesucher habe kein Interesse an Rosen, Stauden und Gräsern.

Ina75, 5.5.2020, 21:44:57

Ich freue mich über eine Wiederherstellung des Rosengartens mit Entnahme des Fremdaufwuchses und einer Neubepflanzung. Besonders dieses Areal ist sehr zugewachsen und hat eine Auslichtung der Vegetation unter Berücksichtigung und Erhalt des vorhandenen Bestands sehr nötig.

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:12:33

Ich hoffe sehr dass für die zu entnehmenden Gehölze Ersatz gepflanzt wird. Das charakteristische an der Bepflanzung des Areals ist ja die Vielfalt der Gehölze. Hier nur mit Rosen, Stauden und Gräsern nachzupflanzen ist zwar schön, reicht aber nicht aus. Einige der Gehölze sind stark ausgewachsen, sodaß sie mit jüngeren Gehölzen nachgepflanzt werden sollten.

Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 1 Städtebauliche Kriminalprävention, 22.5.2020

Bei der Sanierung des Rosengartens sollte auf eine übersichtliche Gestaltung mit Sichtachsen und ohne versteckte Ecken geachtet werden.

Die Bepflanzung sollte pflegeleicht und robust gewählt werden, um ggf. auch Phasen ohne intensive Pflege überstehen zu können.

5.2 BRUNNEN / ROSENGARTEN - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Entnahme von Gehölzen	
Nadelgehölze sind kein Fremdaufwuchs und zu erhalten	wird berücksichtigt, es werden nur (Nadel-)Gehölze entnommen, die in ihrer Vitalität eingeschränkt sind oder Schädigungen aufweisen
Zurückdrängen der Spontanvegetation ist nicht mehr zeitgemäß	wird nicht berücksichtigt, da der Bereich Brunnen/Rosengarten ein herausragender Ort im ETP ist, der eine besondere Gestaltung bedarf



Anregung	geplante Umsetzung
Erhalt des Götterbaums, da er langfristig dem Klimawandel stand hält	wird nicht berücksichtigt, da sich der Götterbaum sehr invasiv verhält und andere Gehölze bedrängt
Erhalt des vorhandenen Baumbestandes	wird berücksichtigt; es werden nur kranke oder geschädigte Bäume entnommen
nur Auslichtung statt vollständiger Rodung der 1. Reihe Gehölze am Weg	wird berücksichtigt
Neupflanzung	
Berücksichtigung der Biodiversität	wird berücksichtigt
Pflanzung von insektenfreundlichen Blühern	wird berücksichtigt
Nachpflanzung von Bäumen und Gehölzen	wird berücksichtigt
Pflanzung von alten und robusten Wildarten in Kombination mit Gräsern	wird soweit möglich berücksichtigt
übersichtliche Gestaltung mit Sichtachsen und ohne versteckte Ecken vermeiden	wird soweit möglich berücksichtigt, allerdings werden nur (Nadel-)Gehölze entnommen, die in ihrer Vitalität eingeschränkt sind oder Schädigungen aufweisen
Pflege und Unterhaltung	
nachhaltige Pflege und Bewässerung unbedingt notwendig	wird berücksichtigt
Rosen sind sehr pflegeaufwändig	wird berücksichtigt; durch die Art der Bepflanzung und Pflanzenauswahl soll der Pflegeaufwand minimiert werden



6 BEET DER PIONIERE

6.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

Meinung, 22.5.2020, 23:54:23

Bitte die Fläche unter und hinter Sitzbänken so beschaffen, dass eine schnelle und gründliche Reinigung von Kleinmüll wie Kippen, Scherben, Kronkorken etc. ermöglicht wird. Rindenmulch ist hierfür ungeeignet.

BerlinerPflanze, 22.5.2020, 19:02:43

Bitte Bänke mit Lehne, Wildblumenwiese super oder aber Patenschaften für diesen Bereich und wieder Blumenrabatten ? Hat denn die Grundschule am Planetarium kein Interesse oder der Jugendklub oder Anwohner ?

B. Bergner, 21.5.2020, 20:23:24

Statt wie geplant eine lange und auf mich ungemütlich und kalt wirkende Metallsitzbank zu installieren, würde mir eine lange, klassische Sitzbank aus Holz mit Lehne ähnlich dem Modell Berlin viel besser gefallen, weil die (unter Denkmalschutz stehende) Parkanlage dann insgesamt auch viel homogener und harmonischer gestaltet wirkt. Die Idee mit der Wildblumenwiese finde ich auch toll!

Hausi, 20.5.2020, 18:18:01

Warum soll am Beet der Pioniere mit häßlichen und unbequemen Metallbänken gearbeitet werden? - diese passen optisch absolut nicht in den Park - warum keine Holz-Metallbänke, wie z.B. die große Bank am Kollwitzplatz? Sehr starker bereits vorangegangener Eingriff in den Grünbestand, nun eine m.E. optische Katastrophe.

WL, 18.5.2020, 18:18:51

Da es mit Pflege nach Neubepflanzung aus finanziellen und arbeitskräftemäßigen Gründen recht ungünstig aussieht sollte Unterholz auch wegen Vögel besonders Nachtigall nicht zu stark ausgelichtet werden und Pflanzen eingebracht werden, die etwas widerstandsfähig vor allem in Trockenperioden sind. Das Blumenbeet wie damals ist daher unzweckmäßig.

Prof. Fritz, 10.5.2020, 20:13:07

M.E. hat die Auslichtung des Gehölzes oberhalb der Wiese doch bereits im Winter 2019/20 stattgefunden?? Klar, das sieht nun mit den neuen Sichtachsen und dem Rindenmulch sehr ordentlich und sauber aus. Mehr sollte aber keinesfalls weggerodet werden. Die Nachtigall, die genau in dieser Parkecke heimisch ist, benötigt dichtes Unterholz, da sie ihr Nest in bodennahem Gebüsch baut, das natürlich unsehbar/unzugänglich sein muss. Mitten im dicht besiedelten Prenzlauer Berg ein Habitat für diesen

•
•
•

BERLIN PANKOW
 BV ERNST-THÄLMANN-PARK
 DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“

deutschlandweit selten gewordenen Vogel zu erhalten, sollte sich das Bezirksamt auf die Fahnen schreiben und in das eigene Marketing zu Arten- und Klimaschutz einbauen.

Dieboulette, 6.5.2020, 15:55:07

Die Wildblumenwiese klingt schön.

Ina75, 5.5.2020, 21:55:43

Sitzstufen aus Beton könnten tatsächlich etwas gemütlicher sein, da man dann die Option hat, sich anzulehnen

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:15:01

Schade, dass es nicht bei den Betonsitzelementen bleiben soll - die sind viel gemütlicher ;-)

6.2 BEET DER PIONIERE - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Ausstattung	
Einbau von Bänken mit Lehnen im Bett der Pioniere	wird nicht berücksichtigt, entlang der Wege werden ausschließlich Bänke mit Lehnen aufgestellt.
Einbau von klassischen Bänken aus Holz	wird nicht berücksichtigt, da das Beet der Pioniere einen besonderen Ort darstellt, an dem sich die Einbauten von den sonst üblichen Bänken unterscheiden soll
Kein Einbau von ungemütlichen und kalt wirkenden Metallsitzbänken	wird nicht berücksichtigt, da hier ein modernes und zugleich unaufwändiges und unterhaltungsarmes Sitzmöbel eingebaut werden soll
Einbau von gemütlichen Betonsitzbänken	wird nicht berücksichtigt, da mit Betonbänken im Bezirk schlechte Erfahrungen im Hinblick auf Vandalismus und Unterhaltung gemacht wurden
Befestigung der Standflächen unter und hinter der Sitzbank, kein Rindenmulch	wird nicht berücksichtigt, die Bänke werden hinter dem Plattenband positioniert, das zugleich als Standfläche dient
weitergehende Anregungen	
Keine zusätzlichen Rodungen	wird berücksichtigt
Anlage einer Wildblumenwiese	nicht Bestandteil der geplanten Maßnahme



7 HUNDEWIESE

7.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

Hausi, 22.5.2020, 19:24:42

Ich halte mich beinahe täglich im Thälmann-Park auf und freue mich immer wieder darüber, wie harmonisch hier das Miteinander ist! Die Hundebesitzer - übrigens auch viele Eltern MIT Hunden - achten sehr darauf, Mitmenschen, ob groß oder klein, nicht zu belästigen - es herrscht eine große „Sozialkontrolle“ untereinander, auch die Hinterlassenschaften der Hunde betreffend. Ich erlebe coole Eltern und Kinder aller Nationalitäten, fast alle freuen sich über die Hunde oder sie sind ihnen egal. Hunde werden gestreichelt (viele Kinder und auch Erwachsene haben hier schon die Angst vor Hunden verloren), über die Hunde kommen viele miteinander ins Gespräch. Mann/Frau hält gerne ein Schwätzchen mit Menschen, die z.B. aus Altersgründen keinen Hund mehr halten können und sich freuen, wenn sie Kontakte zu Mensch und Hund haben können! Die Hundebesitzer stehen hier bei Wind und Wetter, meiner Meinung nach ist dadurch der Park auch sicherer. Mir jedenfalls ist weniger mulmig, wenn ich im Winter nachmittags bei Dunkelheit hier durchgehe in dem Wissen, daß auf jeden Fall die Hunde und ihre Menschen da sind. Es bedarf m.E. KEINER extra ausgewiesenen Hundefläche, jetzt nicht und in Zukunft nicht. Die Gründe hierfür wurden bereits - siehe oben - und in den vorangegangenen Kommentaren benannt. Ich füge noch hinzu, daß eine solche Fläche binnen kürzester Zeit von einer wertvollen Wiese mit Gräsern, verschiedensten Wildblümchen u.a. zu einer Staubwüste wird, mit allen Nachteilen, auch und vor allem ökologisch, für Mensch und Tier. Zudem wäre natürlich ein Umzäunen des Geländes nötig = häßlich, = Barriere, = Denkmalschutz? etc. Zum "ständigen Hundegebell" im Kommentar von Gabi L.: Falls Sie im Park wohnen sollten, so freuen Sie sich darüber. Eine Wohnung, umrundet von großen Wiesen, sattem Grün, Gärtnern, Vogelgezwitscher und netten Menschen etc. inmitten einer Millionenstadt - herzlichen Glückwunsch! Sie werden nicht von üblichen Alltagsgeräuschen wie z.B. motorisierter Verkehr belästigt, atmen nicht Tag und Nacht Abgase ein. Sie möchten kein Hundegebell? Die Greifswalder- oder Danziger Straße sind ganz in der Nähe, dort hören Sie vor lauter Verkehrslärm bestimmt keinen Hund bellen, kein Kinderlachen, keine Musik, keinen Vogel singen. Alles kann man nicht haben.

Schulz, 21.5.2020, 23:24:12

Ich warte schon lange auf eine Hundewiese. Wichtig dabei : den Frieden mit den Anwohnern wahren. Im vorderen Bereich (hinter dem Planetarium) ist doch genügend Platz für Hund und Mensch. Und keine Anwohner werden gestört. Einen Baum mit einzu beziehen wäre auch super.

K. Wiesberg, 21.5.2020, 22:27:56

Auch ich bin dankbar, dass eine Fläche für den Hunderauslauf eingeplant ist. Allerdings scheint mir die Fläche etwas zu klein.



BERLIN PANKOW

BV ERNST-THÄLMANN-PARK

DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“

Parkleben, 21.5.2020, 19:44:48

Für Hunde und deren Besitzer sollte unbedingt eine geräumige Fläche zur Verfügung stehen. Der Thälmann Park hat doch mehrere Liegewiesen, warum könnte man nicht eine davon für Hunde und ihre Besitzer als Liegewiesen nutzen. Ja auch Hundebesitzer möchten gern mal auf der Wiese liegen und nicht nur auf einem Staubplatz stehen. Und noch ein Punkt, bisher kümmern sich hauptsächlich die Hundebesitzer um die Pflege der "Hundewiese", es wird Gras gepflanzt, die Löcher zugemacht, und es gibt dort viel weniger Hundehaufen als anderswo, weil sich die meisten ja selber ein Interesse daran haben, dass keine Hundehaufen rumliegen. Was ich auch nicht verstehe, warum immer Kinder auf die eine und Hunde auf die andere Seite gestellt. Viele Hundebesitzer haben auch Kinder und die sollten auch zusammen spielen können.

B. Bergner, 21.5.2020, 15:31:38

Ich finde es schön, dass eine Fläche für Hunde eingeplant ist, aber sie ist viel zu klein. Dem Kommentar von Vorgänger Wustermark stimme ich voll und ganz zu.

Wustermark, 21.5.2020, 11:31:13

Super, dass eine Bewegungsfläche auch für Hunde bzw. ein Parkbereich besonders für Hundehalter eingeplant ist! Nachdem der bisher einzige offizielle Hunderauslauf im Mauerpark für die Anwohner des Parks bzw. von dessen näherer Umgebung für den Alltag leider zu weit weg ist, wird das dringend Zeit. Niemand möchte eigentlich seinen Hund "illegal" frei laufen lassen. Die vorgesehene Fläche ist allerdings leider viel zu klein, gerade gemessen an der Anzahl von Hundebesitzern und ihren Hunden, die bisher die bekannte Wiese (ja, nicht legal) für den Freilauf nutzen. Nicht alle Hunde sind super-verträglich, viele brauchen einen gewissen Individualabstand um sich herum, sonst gibt es Ängste und/oder Beißen. (Das entspricht einfach ihrer Natur. Auch zu bedenken in Corona-Zeiten: Hundehalter möchten auch nicht unbedingt zu Stoßzeiten dicht gedrängt stehen.) Andere Hunde müssen für eine artgerechte Haltung auch mal ein paar mehr Meter geradeaus sprinten dürfen, ohne in einen Zaun oder eine Menschengruppe zu rennen. Diese Möglichkeit wiederum ist wichtig für die Ausgeglichenheit der Tiere, so dass diese möglichst wenig störendes Verhalten wie Bellen und Unruhe zeigen, was im Interesse der Halter und der anderen Bürger liegen dürfte. Deswegen kurz zusammengefasst: Danke für das Einplanen eines Hunderauslaufs, aber bitte nachhaltig und mit (Hunde-) Verstand, sonst wird er nicht genutzt werden und nichts ist gewonnen. Wir Hundehalter stehen für Ideen und Rückfragen gern zur Verfügung!

Handschug, 20.5.2020, 13:52:50

Die Hundewiese sollte in Richtung des Planetariums geplant werden - dort gibt es keine Anwohner. Die stets freilaufenden Hunde beeinträchtigen das harmonische Zusammenleben der Kiezbewohner, sowohl wegen der Lärmbelästigung als auch der Zerstörung der Grünfläche. Spielende Kinder und Erholungssuchende werden erheblich gestört.



Gabi L., 20.5.2020, 09:28:13

In den vorhergehenden Kommentaren hatten Hundebesitzer das Wort; das ergibt eine Schiefelage, da sich viele Anwohner an der Hundewiese stören. Nur so viel zu den Hundebesitzern; als sie sich einen Hund zulegen, wussten sie, dass sie in einem der dichtbesiedelsten Stadtbezirke Deutschlands leben und ihr Fifi eben nicht in einer weitläufigen Landschaft herumtollen kann. Jetzt aber zum eigentlichen Kommentar. Es ist kontraproduktiv, wenn die Verlegung der Hundewiese auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Grund; Die geplanten Maßnahmen der Landschaftsgärtner in dem bisherigen und angrenzenden Bereich werden nicht nachhaltig sein (der jetzige Zustand der eigentlichen " Liegewiese" spricht Bände). Das als erstes Argument, da der ökonomische Aspekt stets im Vordergrund steht. Des Weiteren ist zu bedenken, dass die Belästigung der Anwohner enorm ist; nicht nur durch ständiges Hundegebell, sondern auch- und das finde ich viel schlimmer- durch das Erschrecken und Vertreiben von kleinen Kindern (" Der will doch nur spielen" ist ja inzwischen zum geflügelten Wort avanciert.). So wären bei der geplanten Spielfläche für Kleinkinder auf diesem Areal die herumtollenden Hunde (und ihre passiven, plaudernden Besitzer) schnell die Platzhirsche. Im Übrigen gilt in Parkanlagen Leinenpflicht, so dass theoretisch der Auslauf für Hunde auf der großen Wiese gar nicht gestattet sein dürfte. Aber det is Berlin, dass so etwas überhaupt diskutiert wird. Schlussfolgerung: Ein eingezäuntes Areal in der Nähe des Planetariums (keine Anwohner). Wir haben verschiedene Gruppen, die Interessen im Thälmannpark haben;u.a. Hundebesitzer; Kiffer- alle wollen einen Platz haben oder sie nehmen ihn sich einfach. Umgestaltung egal.

Pheuberger, 18.5.2020, 11:49:34

Die geplante Hundewiese ist so klein dimensioniert, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass sie entsprechend genutzt wird. Auch für Anwohner ist das nur schwer zumutbar, weil sie von fast allen Seiten mit Häusern eingefasst ist, weshalb die Lärmentwicklung sehr groß sein wird. Ich wünsche mir ein größeres Areal, wo Hunde die Möglichkeit haben auch mal mehr als 5 m am Stück zu rennen. Darüber hinaus sollte es so gelegen sein, dass Anwohner nicht so stark belästigt werden. Das würde nur dazu führen, dass Unmut gegenüber den Hundehaltern entsteht.

Hazel, 15.5.2020, 18:59:39

Ich denke Kinder haben mehrere Möglichkeiten sich im Thälmannpark auszuleben, siehe 2 Spielplätze, Teich mit Enten zum Rumlaufen, mehrere kleinere Wiesen zum Ball spielen oder dergleichen. Es ist genau diese eine grosse Wiese, die besonders von Hundebesitzern genutzt wird, da sie Raum bietet für die Hunde zum Rennen und sich zurückziehen. Eingezäunte Hundewiese - ja gerne! Wenn dann aber auch entsprechend der Nachfrage und die ist besonders im Thälmannpark gross. Hier finden Sie zu jeder Jahreszeit, jeder Tageszeit Hunde und ihre Besitzer an.

Hazel, 15.5.2020, 18:55:27

Ich muss meinen Vor-Kommentatoren zu stimmen. Ich empfinde die gewählte Fläche als zu klein und ungünstigen Standort. Besonders der Thälmannpark wird von vielen Berlinern genutzt, um ihren



Hunden etwas Auslauf zu gönnen, andere Kumpanen zu treffen und ein bisschen Freiheit zu genießen. Hundebesitzer sind das Klientel schlechthin, das man täglich, zu jedem Wetter und jeder Jahreszeit im Thälmannpark antrifft. Berlin ist Hundestadt und sollte langsam auch Verantwortung dafür übernehmen. Es gibt an jeder Ecke einen Spielplatz oder Sportgeräte oder dergleichen, aber was wird denn eigentlich für die Tausende von Hundebesitzern getan in unserer Hauptstadt? Der Thälmannpark hat sich in den letzten Jahren als kleine Oase für alle Hundebesitzer dargestellt und sollte als solche auch verbleiben. Wenn sie wirklich ein ernstzunehmendes Angebot für Hunde und deren Besitzer schaffen wollen, dann sollten Sie auf jeden Fall ein Wiesenstück aussuchen das größer ist, dass verschiedene Strukturen bietet und dadurch auch von den Hundebesitzern angenommen werden wird. Ansonsten wäre auch die Idee von zwei kleineren Hundewiesen eine interessante Option. Die Idee die große Wiese halbjährlich zu nutzen finde ich auch sehr ansprechend und sinnvoll. Dabei finde ich, dass generell in Berlin Grünflächen und Parks zu bestimmten Tageszeiten von Hundebesitzern frei benutzt werden dürfen sollten, aber darauf kann man wahrscheinlich eh lange warten.

J.Arnold, 14.5.2020, 21:06:13

Die ausgewählte Fläche ist viel zu klein und zu eng. Wer soll die Pflege übernehmen ? Am Mauerpark und VP Friedrichshain kann man gut beobachten, was daraus innerhalb kürzester Zeit wird: eine öde, durchwühlte Staubwüste voller Löcher, überhaupt nicht artgerecht. Wie wäre es denn mit einer temporären Nutzung der großen Wiese von Oktober bis April ? In anderen Städten funktioniert das schließlich auch.

Frau Fuchs, 14.5.2020, 20:14:00

Also von der Größe der gewählten Fläche, muss ich davon ausgehen, dass eine Verkehrsinsel bisher nicht zur Verfügung stand..... Überall entstehen Bewegungsflächen, Sportplätze und Kinderspielplätze. Hundehalter werden an den Rand gedrängt.

MacNehl, 13.5.2020, 12:42:51

Vorab: Es ist gut, dass nun doch ein Hundeauslauf geplant ist. Aus meiner Erfahrung ist der Bedarf groß, es gibt viele Anwohner in der Umgebung, die ihre Hunde ausführen und auch mal von der Leine lassen wollen. Morgens, mittags und nach Feierabend kann man das gut beobachten. Jedoch: Der ausgewählte Standort liegt möglicherweise zu an an den beiden Hochhäusern und es ist zu vermuten, dass das natürliche Verhalten freilaufender Hunde von den Anwohnern als Lärmbelästigung empfunden wird. Da sind Konflikte vorprogrammiert. Außerdem: Die Fläche erscheint zu klein und zu offen. Entlang und außerhalb des Zaunes sollten Bäume und Stauden gepflanzt werden, die die entstandene Freilauffläche einschließen und die den Lärm der spielenden Hunde dämpfen. Eine ausreichende Zahl von Mülleimern und, wenn möglich Spender für Kotbeutel sollte vorgesehen werden. Zu begrüßen wären zudem die Wiese durch Hindernisse (Baumstämme usw.) interessanter zu gestalten als einfach eine Wiese. Erfahrungsgemäß ist der Rasen schon bald verschwunden und erscheint auf Dauer nicht zu unterhalten.



Annick, 13.5.2020, 16:28:43

Generell fände ich es gut eine speziell ausgewiesene Hundewiese zu haben. Allerdings müsste sie so verortet und großflächig genug sein, dass sie auch genutzt wird. Im Augenblick wird das Zentrum des Parkes für den Auslauf der Hunde soviel genutzt, dass andere Nutzer, besonders kleine Kinder, das Nachsehen haben.

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:18:26

Gute Entscheidung. Eigentlich kommen Hunde- und Nicht-Hunde-Halter im Thälmannpark gut miteinander aus. Schön wäre eine häufigere Leerung der Müllkörbe und das Aufstellen von Kotbeutel-Spendern.

7.2 HUNDEWIESE - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Lage und Größe einer Hundewiese	
kein Bedarf für eine extra ausgewiesene Hundewiese im Ernst-Thälmannpark	wird berücksichtigt, im denkmalgeschützten Ernst-Thälmannpark wird keine Hundewiese ausgewiesen
Bedarf für eine speziell ausgewiesene Hundewiese	wurde bereits im Anton-Saefkow-Park berücksichtigt
Ausweisung einer Hundewiese außerhalb des Ernst-Thälmann-Parks, z. B. in Richtung Planetarium	Kann aufgrund der geplanten Neugestaltung des Schulcampus nicht berücksichtigt werden.
Eine Hundewiese braucht ausreichend Auslauf- und Bewegungsraum!	wurde bereits im Anton-Saefkow-Park berücksichtigt
temporäre Nutzung der Wiesenflächen als Hundewiese (von Oktober bis April)	wird nicht berücksichtigt, im denkmalgeschützten Ernst-Thälmannpark wird keine – auch nicht temporäre - Hundewiese ausgewiesen
Ausstattung	
Umfriedung der Hundewiese	wurde bereits im Anton-Saefkow-Park berücksichtigt
Ab-/Bepflanzung der Hundewiese	wurde bereits im Anton-Saefkow-Park berücksichtigt



Anregung	geplante Umsetzung
Attraktive Ausstattung mit Hindernissen (z. B. Baumstämmen)	wurde bereits im Anton-Saefkow-Park berücksichtigt
Aufstellen von Abfallbehältern	wurde bereits im Anton-Saefkow-Park berücksichtigt
Aufstellen von Kotbeutel-Spendern	wird geprüft, inwieweit Kotbeutel-Spender aufgestellt werden können



8 STADTMÖBEL

8.1 ZUSAMMENSTELLUNG DER KOMMENTARE

Meinung, 22.5.2020, 23:45:36

Habe Zweifel dass das angestrebte Abfallbehältermodell geeignet ist. Seitentür: Keine sichere Abfallsammlung mehr wenn die Tür offen steht, bei defekten Schloss durch Verschleiß oder Vandalismus auch der ein oder andere Pfandgutsammler verschafft sich so Zugriff auf Abfall in verschlossenen Behältern. Behälterleerung umständlich, wenn es zu einer Überfüllung des Sammelsackes kommt, Abfall fällt beim Öffnen der Seitentür auf den Boden in und außerhalb des Behälters. Für die zum Teil anfallenden Abfallgrößen dürfte die Öffnung zu klein sein. Besucher entsorgen Picknick/take away Abfälle öfters in doch recht voluminösen Tüten. Sammlung von Pizzakartons problemlos möglich? Kein verkanten im Behälter, keine Blockierung der Einwürfe? Besucher werfen öfters mehr als einen Pizzakarton auf einmal ein. Ist keine Abfallentsorgung möglich landet der Abfall neben dem Behälter. Abfallbehälterstandplätze auch an der Wegebeleuchtung orientieren. Damit im Sommer lange im Park verweilende Besucher die Behälter bei Dunkelheit sehen. Anderes Behältermodell: Am geeignetsten für eine gute Abfallsammlung scheinen mir die klassischen BSR Tonnen 120 oder 240 l. Sie stehen ja in mehreren Parks in Berlin, und werden soweit ich das mitbekommen habe, sehr gut angenommen von den Besuchern, trotz des nötigen öffnen eines Deckels. Sind im Gegensatz zu klassischen Papierkörben deutlich günstiger, auch die Metallversion! Zusatzausstattung mit Fußpedal möglich. Durch Bestückung mit einem Müllsack kann eine manuelle Leerung erfolgen. Zusätzliche Abfallbehälterstandplätze bedarf es im Park nicht unbedingt, wichtiger ist dass an den einzelnen Standplätzen die Entsorgungskapazität ausreichend bemessen ist. Besucher suchen, wenn der nächstbeste Behälter voll ist, leider seltener einen weiteren Behälter mit freier Kapazität auf. Abfall wird einfach neben dem Behälter geworfen.

B. Bergner, 21.5.2020, 15:51:29

Ich würde mich auch freuen, wenn das Rondell mit der kreisförmigen Sitzanlage hinter der Schwimmhalle erneuert wird, gern mit klassischen Holzbänken Modell Berlin wie vorgestellt!

B. Bergner, 21.5.2020, 15:47:20

Mehr Sitzbänke, ja! Das klassische Modell Berlin wie hier abgebildet und bereits auf der Fröbelwiese und im Saefkow-Park erfolgreich re-etabliert finde ich richtig schön! Die Liegewiese Sunny gefällt mir persönlich überhaupt nicht, und ist meiner Meinung nach auch völlig überflüssig... Aber mehr Abfallbehälter im Park wären schön. Und die Idee mit der Toilette ist auch gut.

Hausi, 20.5.2020, 18:13:53

Eine öffentliche Toilette wird dringend benötigt - siehe z.B Humboldthain, damit die Menschen nicht weiterhin gezwungen sind, ihre Notdurft (fest und flüssig :-() im gewachsenen Grünbestand zu

•
•
•

BERLIN PANKOW

BV ERNST-THÄLMANN-PARK

DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPLATTFORM „MEIN BERLIN“

verrichten. Dies würde auch dazu beitragen, daß die Tierwelt weniger gestört würde, denn die Menschen dringen sehr weit in ansonsten weniger berührte Teile ein, um, Sie wissen schon ...

Hausi, 20.5.2020, 15:30:36

Mir gefällt das klassische Modell der Sitzbänke, so, wie es im Park bereits zu finden ist, am besten. Sonnenliegen m.E. überflüssig - bitte keine Plasto-Flut in den Park schwemmen, das paßt nicht hierher. Schade auch, daß am Beet der Pioniere mit Metallgitterbänken gearbeitet werden soll - diese passen optisch absolut nicht in den Park - warum keine Holzbänke, wie z.B. die große Bank am Kollwitzplatz?

Markus Seng, 18.5.2020, 15:30:48

Die fest installierten drehbaren Liegebänke auf den Wiesen finde ich albern ... eine Decke tut es doch auch ... dafür mehr Sitzbänke entlang der Wege und an den dafür vorgesehenen Stellen und pro Sitzbank auch einen Papierkorb...

J.Arnold, 14.5.2020, 21:49:06

Mehr Bänke wären gut. Also diese Bänke mit Holzbelegung und mehr Abfalleimer, am besten die schwarzen zylindrischen. Das Sonnenliegenmodell SUNNY finde ich überflüssig. Diese Liegen werden besprüht, zerstört und stehen dann kaputt und als Unfallquelle herum, das kann man z.B. am Falkplatz sehr gut sehen. Sie werden zuwachsen, weil sie schwer zu ummähen sind. Sie sind auch unhygienisch und nur mit Laken oder Handtuch benutzbar, das aber auf glattem Plastik immer verrutschen wird. Es wird einfach nerven, sich darauf aufzuhalten. Sie sind unbequem und überflüssig. Warum soll in diesen Park auffälliges, grell-farbiges Plastik eingesetzt werden ? Das hat nichts mit Denkmalschutz zu tun. Keiner will sie. Viel besser wären ein paar Wegweiser, damit Besucher wissen, wo sie die Spielplätze, den Kiezteich (dessen Stufen auch mal saniert werden sollten), die Wabe, die Keramikwerkstatt, das Dimi, das Planetarium, etc. finden. Außerdem: alle Mauern in Sitzhöhe könnten doch, wie am Rondell, mit Holzlattensegmenten belegt werden. Auch das Rondell vor der Schwimmhalle, das ungemütlich, ungenutzt und vernachlässigt ist. Das hätte doch immer noch mehr mit Denkmalschutz zu tun als grelle Plastikungetüme. Gerade jetzt, wo es doch um Nachhaltigkeit gehen sollte und wo es in Zukunft, gerade in den Städten, mehr um Schatten- als um Sonnenplätze gehen wird.

J.Arnold, 14.5.2020, 21:32:26

Als Müllbehälter würde ich die neuen, schwarzen Zylinder wie im Anton-Saefkow-Park vorschlagen. Die sind groß genug, einfach zu bedienen und verhindern durch ihren breiten Deckel, dass Krähen oder andere Tiere Müll herauspicken und im Park verteilen. Schön wäre es auch, den Müll im Sommer öfter als nur 1x pro Woche zu entleeren.

P-und-P, 13.5.2020, 19:54:48

Die sogenannten Liegen sind völlig unsinnig, wie Beobachtungen und Erfahrungen ähnlicher "Designobjekte" z. B. am Falkplatz und anderen Berliner Parks zeigen. Sie sind unbequem und werden zumeist



eh nur als weitere Schmierfläche genutzt. Es gibt sicherlich sinnvollere Möglichkeiten Steuergelder zur Verschönerung/Verbesserung des E.T.P auszugeben. Zum Beispiel für eine (von Berlin hochgelobte) Barrierefreiheit zu sorgen, damit Menschen (vor allem auch Senioren) mit Handicap den Park uneingeschränkt nutzen können.

Dieboulette, 6.5.2020, 15:52:05

Die Liegen finde ich überflüssig, sie passen auch nicht wirklich ins Bild. Ich würde sie nicht benutzen. Aber Bänke, Abfalleimer und Fahrradbügel sind super!!

Max42, 6.5.2020, 14:43:29

Vor der Schwimmhalle gibt es eine Bauminsel, um die herum sich eine kreisförmige Sitzbank in derzeit desolatem Zustand befindet. Ich fände es schön, wenn diese auch hergerichtet wird. Kommentar: Für diese Rundbank gibt es kein Modell an Stadtmöbel in der Präsentation.

anemone.vostell, 2.5.2020, 17:21:45

Was die Fahrradbügel angeht, bitte auch hier den Stil des Ensembles berücksichtigen: ich würde ältere Modelle mit runden Stangen, die dem Gesamtbild der Anlage näher kommen, empfehlen. Außerdem sind diese besser zu gebrauchen. Selbiges gilt für die Müllbehälter, die auf jeden Fall groß genug und häufiger entleert werden müssen. Der Park wird lebhaft genutzt.

Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 1 Städtebauliche Kriminalprävention, 22.5.2020

Bei der Ausgestaltung der Sitzmöbel sollte auf eine generationenübergreifende Gestaltung geachtet werden. Insbesondere für ältere Menschen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen können Rücken- und Armlehnen von essentieller Bedeutung für die Nutzbarkeit der Sitzmöbel sein.

Die Abfallbehälter sollten in räumlicher Nähe zu den Sitzmöbeln und Aufenthaltszonen angeordnet werden.

Bei der Standortwahl der Fahrradbügel sollten die Wegebeziehungen der Radfahrenden mitgedacht werden. Kurze Wege zu von den Fahrradstellplätzen zu den eigentlichen Zielorten verringern das Risiko von Wildparken.

8.2 STADTMÖBEL - ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Anregung	geplante Umsetzung
Sitzbänke	
Bänke super	wird berücksichtigt
Anzahl der Sitzbänke erhöhen	wird berücksichtigt



Anregung	geplante Umsetzung
Erneuerung des Rondells hinter der Schwimmhalle	wird berücksichtigt
kreisförmige Sitzbank am Rondell hinter der Schwimmhalle	Es wird geprüft, inwieweit hier zusätzliche Parkbänke aufgestellt werden können.
alle Mauern in Sitzhöhe mit Holzlattensegmenten belegen	wird teilweise berücksichtigt; Holzauflagen werden auf den Mauern am Fitnessplatz, südlich der Großen Wiese sowie am Teich installiert
generationenübergreifende Gestaltung der Sitzmöbel	kann nur teilweise berücksichtigt werden, da die denkmalschutzrechtlichen Vorgaben zu beachten sind
Liegen	
Liegen sind überflüssig	wird teilweise berücksichtigt; die Meinungen zu Anzahl, Art und Ausgestaltung von Liegen gehen weit auseinander. Während in der digitalen Bürgerbeteiligung Liegen mehrheitlich abgelehnt werden, wurde im Rahmen des Kiezspaziergangs auch das Aufstellen von Liegen gefordert. Es wird daher empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • die Anzahl der Liegen deutlich zu reduzieren, maximal 5-6 Stück • robuste und im Hinblick auf das Material langlebige Liegen aufzustellen (keine Kunststoffauflagen).
Abfallbehälter	
Abfallbehältermodell ungeeignet, weil zu kleine Einwurföffnung und umständliche Behälterleerung	wird nicht berücksichtigt; eine kleine Einwurföffnung ist notwendig, um zu verhindern, dass Vögel den Müll wieder herauspicken. Die regelmäßige Leerung wird durch das Straßen- und Grünflächenamt sichergestellt.
Einsatz von klassischen 120-/240 l-BSR-Tonnen	wird nicht berücksichtigt
Abfallbehälter als schwarze Zylinder wie im Anton-Saefkow-Park	wird nicht berücksichtigt; die Auswahl der Abfallbehälter erfolgt in Abstimmung mit dem



Anregung	geplante Umsetzung
	Straßen- und Grünflächenamt bzw. der Unteren Denkmalschutzbehörde.
Abfallbehälter super	wird berücksichtigt
Anordnung der Abfallbehälter in Nähe der vorhandenen Wegebeleuchtung	wird geprüft; ein Großteil der Abfallbehälter sind in der Nähe der vorhandenen Wegebeleuchtung verortet.
Anordnung der Abfallbehälter in Nähe Sitzmöbel und Wiesen	wird berücksichtigt
Keine zusätzlichen Abfallbehälterstandplätze, sondern ausreichende Entsorgungskapazitäten	wird nicht berücksichtigt, die Entsorgungsfrequenz korreliert mit dem Personalbestand des Straßen- und Grünflächenamtes
Erhöhung der Entsorgungsfrequenz	wird nicht berücksichtigt, die Entsorgungsfrequenz korreliert mit dem Personalbestand des Straßen- und Grünflächenamtes
höhere Anzahl an Abfallbehältern	wird berücksichtigt
Fahrradständer	
Fahrradbügel super	wird berücksichtigt
ältere Modelle mit runden Stangen	wird in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde nicht berücksichtigt
kurze Wege zu und von den Fahrradstellplätzen	wird soweit möglich berücksichtigt
weitergehende Anregungen	
Einrichtung einer öffentlichen Toilette	kann im Rahmen der aktuellen Planung zum Ernst-Thälmannpark nicht berücksichtigt werden
Installation von Wegweisern	wird nicht berücksichtigt